

Praxisleistungen:

- Moderne Zahnerhaltung inklusive hochwertige keramische Füllungen und Veneers (keramische Verblendschalen)
- Vollnarkose und Sedierung für Angstpatienten und Kinder
- Hochwertiger ästhetischer Zahnersatz
- Implantologie
- Professionelle Zahnreinigung
- Hypnose für Angstpatienten bei Erwachsenen und Kindern
- Systematische Therapie der Parodontose
- Bleaching
- Wochenendsprechstunde nach Vereinbarung

Zusätzliche Informationen unter:

Praxis Dr. med. dent. Natalie Paulsen
Am Saynschen Hof 8
53604 Bad Honnef

Tel. : 02224 / 911 033
Fax. : 02224 / 911 034

Email: info@praxis-paulsen.de
Internet: www.praxis-paulsen.de



Frau Dr. Paulsen ist Mitglied in Deutsche Gesellschaft für

- zahnärztliche Hypnose (DGZH)
- Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich (DGI)
- Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)
- Parodontologie (DGP)
- ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ)

Leiterin der Regionalstelle der DGZH für Bonn
und den Rhein-Sieg Kreis

© Praxis Dr. Paulsen 2002 - 2009

Keramikinlays, Goldinlays und Kompositfüllungen

Alles, was Sie darüber wissen sollten



Wenn ein Zahn von Karies befallen ist, gibt es mehrere Möglichkeiten den Zahn zu versorgen: Mit einer Füllung, die unmittelbar von der Zahnärztin hergestellt wird oder einem Inlay, das erst im Labor angefertigt und dann von der Zahnärztin eingesetzt wird.

Direkte Kompositfüllungen

Die Behandlung mit einer von der Zahnärztin hergestellten Füllung kann innerhalb einer Sitzung abgeschlossen werden. Die Karies wird entfernt und das eigentliche Füllungsmaterial direkt in den Zahn eingebracht.

Bei Komposit handelt es sich um einen Spezialkunststoff, der mit Glas- und Quarzpartikeln verstärkt ist. Die Glaspartikel verleihen dem Kunststoff ein keramikähnliches Aussehen und sorgen für eine erhöhte Festigkeit. Der Werkstoff ist zahnfarben und lässt sich optisch an die vorhandenen Zähne anpassen. Im Gegensatz zu Keramikinlays verfärben sich Kunststofffüllungen allerdings in geringem Maße mit der Zeit.

Inlays: Indirekte Füllungen

Indirekt heißt in diesem Fall, dass der zur Füllung verwendete Werkstoff vom Zahntechniker nach genauen Vorgaben gefertigt und dann von der Zahnärztin in den vorbereiteten Zahn eingesetzt wird.

Die Versorgung mit einem Inlay nimmt naturgemäß mehrere Behandlungstermine in Anspruch. Erst wenn die Karies entfernt und der Zahn präpariert ist, kann mit Spezialmassen ein Präzisionsabdruck genommen werden. Dieser dient als Vorlage für das spätere Inlay.

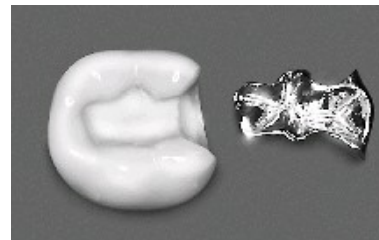
Bis das Inlay im Labor hergestellt ist, vergehen

meist einige Tage. Während dieser Zeit wird zum Schutz des Zahnes ein Kunststoffprovisorium verwendet. Wenn das Inlay fertig ist, wird das Provisorium entfernt und das Inlay eingesetzt.

Aus welchem Material ein Inlay gefertigt wird, hängt vom Befund und der Position des kariösen Zahnes sowie den individuellen Ansprüchen des Patienten ab. Im Bereich der indirekten Füllungen gibt es verschiedene Alternativen, die sich in Bezug auf Ästhetik, Materialeigenschaften und Preis unterscheiden.

Goldinlay: Der Klassiker

Goldinlays sind aufgrund des sehr stabilen und hochwertigen Materials sowie der hohen Passgenauigkeit besonders langlebig. Wegen eines einfacheren Verfahrens bei der Herstellung sowie geringeren Aufwandes beim Einsetzen sind sie etwas preiswerter im Vergleich zu Keramikinlays. Der Nachteil des Werkstoffes Gold gegenüber Keramik besteht darin, dass Gold nicht zahnfarben ist, was die ästhetische Wirkung beeinträchtigt.



Goldinlay vor dem Einsetzen

Keramikinlay: Ästhetik pur

Die optimale Versorgung bei Defekten im Seitenzahnbereich bietet das Keramikinlay. Es ist zahnfarben und wirkt wegen seiner besonderen Beschaffenheit sehr natürlich, zumal keine gold-

oder silberfarbenen „Blitzer“ beim Lachen oder Sprechen auftreten. Darüberhinaus ist es absolut glatt, sehr gut gewebeverträglich (biokompatibel) und zeichnet sich durch eine hohe Verschleißfestigkeit aus. Außerdem kann man Keramikinlays in manchen Fällen graziler als Goldinlays gestalten und dadurch weniger gesunde Zahnhartsubstanz bei der Präparation opfern.



Keramikinlay neben Goldinlay nach dem Einsetzen

Die Versorgung mit Keramikinlays gilt als hohe Schule der Zahnmedizin und erfordert ein spezielles Können. Die Keramikinlays werden durch einen chemischen Verbund am Zahn befestigt. Dieses Einsetzverfahren ist sehr kompliziert und zeitaufwendig. Dies verursacht die höheren Kosten der Keramikinlays im Vergleich zu Goldinlays.

Kompositfüllungen und Inlays auf einen Blick:

Werkstoff	Lebensdauer	Ästhetik	Preis
Komposit	+	++	+
Gold	+++	0	++
Keramik	+++	+++	+++

0 = gering + = mittel ++ = hoch +++ = sehr hoch